

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Kleinsp.
Zeile 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.
39. Jahrgang.

Nr. 10.

Sonnabend, den 23. Januar

1892.

Bekanntmachung, die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Rekrutierungsstamm- rolle betreffend.

In Gemäßheit gesetzlicher Vorschriften und unter Hinweis auf den Erlass des Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg, Herrn Amtshauptmann Freiherrn v. Wirsing in Schwarzenberg, vom 24. Dezember 1891, abgedruckt in Nr. 301 des Erzgebirgischen Volksfreundes und Nr. 153 des hiesigen Amts- und Anzeigebblattes vom vorigen Jahre werden die hier dauernd aufhältlichen Militärpflichtigen,

- a. welche im Jahre 1872 geboren, sowie
- b. welche in den Vorjahren zurückgestellt worden sind,

hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Zeit
vom 15. Januar bis zum 1. Februar dieses Jahres

in der hiesigen Rathsexpedition zur Rekrutierungsstammrolle anzumelden.

Derselben Verpflichtung unterliegen diejenigen, die hier zwar keinen dauernden Aufenthalt haben, aber deren Wohnsitz und bez. Gerichtsstand sich hier befindet. Die Militärpflichtigen aus den früheren Jahrgängen haben ihren Loosungsschein, die im Jahre 1872 anderwärts geborenen Militärpflichtigen das Geburtszeugniß mit zur Stelle zu bringen.

Sind Militärpflichtige, welche sich hier zur Stammrolle anzumelden haben, zeitweilig von hier abwesend, (auf der Reise begriffene Handlungsdiener, auf der See befindliche Seeleute u. s. w.) so hat die Anmeldung durch die betreffenden Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren zu erfolgen.

Diejenigen, welche die vorgeschriebene Anmeldung zur Stammrolle unterlassen, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.
E i b e n s t o c k, den 4. Januar 1892.

Der Stadtrath.

Dr. Körner.

Hans.

Bekanntmachung, die Anmeldung der Ostern 1892 schulpflichtig werdenden Kinder betreffend.

Ostern 1892 werden alle diejenigen Kinder schulpflichtig, welche bis dahin das sechste Lebensjahr erfüllt haben.

Außer diesen können auch solche Kinder der Schule zugeführt werden, welche bis zum 30. Juni 1892 das sechste Lebensjahr vollenden.

Die Anmeldungen haben zu geschehen:

- 1) für Kinder, welche der 1. Bürgerschule zugeführt werden sollen

Mittwoch, den 3. Februar 1892,

von 10-12 und 2-4 Uhr,

- 2) für Kinder, welche der 2. Bürgerschule zugeführt werden sollen

Donnerstag, den 4. Februar 1892,

von 10-12 und 2-4 Uhr

in dem im 1. Stock der Schule gelegenen Direktorialzimmer des hiesigen Schulgebäudes.

Bei dieser Anmeldung ist für alle Kinder der Impfschein und für Kinder, die aus Gesundheitsrücksichten vom Schulbesuch noch zurückgehalten werden sollen, ein ärztliches Zeugniß über die Nothwendigkeit dessen, für die nicht in hiesiger Stadt geborenen Kinder aber außerdem eine landesamtliche Geburtsurkunde und ein Taufzeugniß beizubringen.

Anmeldungen durch Schulkinder müssen zurückgewiesen werden.

E i b e n s t o c k, den 20. Januar 1892.

Der Stadtrath.

Dr. Körner.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die diesjährigen Kaisermandöver, die auf reichsländischem Boden sich abspielen werden, dürften in Frankreich nach den bisherigen Erfahrungen zu allerlei sensationellem Klatsch und Tratsch verwerthet werden. Wohl mit Rücksicht auf solche Neigungen, die immerhin die ruhige Stimmung beeinträchtigen könnten, ist die Disposition des deutschen Kaisers dahin erfolgt, daß der Aufenthalt des Monarchen in Reg nur auf die wenigen Stunden beschränkt bleibt, in denen die Feier der Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmalts stattfinden soll. An den Mandövern wird auch die fünfte bayerische Division und auch eine preussische Reserve-Division theilnehmen, dadurch wird die Stärke der gegen einander operirenden Truppen auf drei Armeekorps erweitert, ein Umstand, der unseren liebenswürdigen Nachbarn gewiß wieder Anlaß geben wird, allerlei graufige Geschichten von Kriegsabsichten aufzutischen.

— Berlin. Nachdem der Buchdruckerstreik nunmehr beendet, hielt der Bund der Berliner Buchdruckermeister eine Versammlung ab, in welcher beschlossen wurde: 1) das Engagement von Setzern und Maschinenmeistern nur durch Vermittelung des Stellennachweises des Bundes, Zimmerstraße 97, zu bewirken; 2) bei den Engagements von ausländischem Personal zunächst die Verheiratheten zu bevorzugen; 3) unter keinen Umständen das während des Streiks in Thätigkeit gewesene Personal zu entlassen, um es durch Streiker zu ersetzen. Es werden Listen des während des Streiks in Arbeit gewesenen Personals angefertigt werden und der fortbestehende Bund wird Sorge tragen, daß etwa außer Kondition kommende Mitglieder dieses Personals in erster Reihe stets wieder lohnende Arbeit finden werden, zu welchem Zweck ihnen vom Bund Ausweisarten ausgehändigt werden. Von allen Seiten wurde die Nothwendigkeit betont, den Zusammenhalt der Prinzipalität im Bunde zu einem dauernden zu organisiren, um auch

allen kommenden Ereignissen gerüstet gegenüber zu stehen. Schließlich wurde konstatiert, daß in den hiesigen Druckereien höchstens 200 Balanzen vorhanden sind, denen ca. 1700 ausländische Schriftsetzer gegenüberstehen. Es steht daher schon heute fest, daß die Peyer zum Streik ein Massenelend über ihre unglücklichen Kollegen heraufbeschworen haben, das in seinen schrecklichen Folgen noch gar nicht zu übersehen ist.

— Oesterreich-Ungarn. Auf Anregung des Statthalters von Böhmen hat sich ein Komitee gebildet, welches sich zur Aufgabe gestellt hat, Beiträge zur Linderung des Nothstandes zu sammeln, der in Folge der ungünstigen Konjunkturen in den Industriezweigen, welche den Haupterwerb für die Armenbevölkerung des böhmischen Theils des Erzgebirges bilden und in Folge der schlechten Ernte an Brotfrüchten und Kartoffeln besonders in einem Theile des Graslitzer und Neudecker Bezirkes bereits eingetreten ist und in den nächsten Monaten Dimensionen

2. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Montag, den 25. Januar 1892, Abends 7/8 Uhr im Rathhause.

E i b e n s t o c k, den 22. Januar 1892.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Richard Hertel.

Tagesordnung:

- 1) Bekanntgabe eines Daneschreibens.
- 2) Bekanntgabe und Genehmigung des Regulativs, die Bebauung der Südstraße betr.
- 3) Kenntnisaufnahme von den Verhandlungen und dem abfälligen Bescheid, den Anschluß der Güterverwaltung an die Fernsprechanlage betr.
- 4) Rathsvorlage, die Einstellung der Pensionsbeiträge in den Haushaltplan betr.
- 5) Richtigsprechung der Nachlassrechnung.

Gemeinschaftl. Sitzung der städtischen Collegien Montag, den 25. d. Mts., Abends 7/9 Uhr.

Tagesordnung: Antrag des Schulausschusses, die Erbauung eines zweiten Schulgebäudes und einer Turnhalle und die Verwilligung der hierzu erforderlichen Mittel betr.

Die Baupläne liegen Sonntag, den 24. d. Mts. von 11 bis 12 Uhr Vormittags im Rathhause zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.

E i b e n s t o c k, den 22. Januar 1892.

Der Stadtrath.

Dr. Körner.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

Richard Hertel.

Bekanntmachung.

Am 1. Februar dieses Jahres ist der 1. Grundsteuertermin auf das Jahr 1892 fällig. Derselbe ist bei Vermeidung der zwangweisen Einziehung bis spätestens zum 10. Februar dieses Jahres in hiesiger Stadtsteuereinnahme zu entrichten.

Hierbei wird an die Bezahlung der noch rückständigen Ortschank- und Gewerbesteuer für das 1. Halbjahr und Hundesteuer für das Jahr 1892 bis zum 31. Januar ds. J. nochmals erinnert.

E i b e n s t o c k, am 22. Januar 1892.

Der Stadtrath.

Dr. Körner.

Bg.

Einladung.

Zu Ehren des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II. gedenkt die Bürgerschule zu Eibenstock eine Feier zu veranstalten, die
Mittwoch, den 27. Januar, Vormittag von 10 Uhr an
in dem gütigst zur Verfügung gestellten Saale des **Feldschlößchens** abgehalten werden soll.

Zur Theilnahme an dieser Festlichkeit werden alle vaterländisch gesinnten Bewohner unserer Stadt hierdurch ergebenst eingeladen.

Schule zu Eibenstock,

den 22. Januar 1892.

Dennhardt.

Wegen Reinigung der Lokalitäten bleiben die Expeditionen des Gemeindefreiwärters, der Sparkasse und des Standesamtes hier **Sonnabend, den 23. Januar 1892 geschlossen.**

Der Gemeinderath zu Schönheide.

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eibensack
vom 17. bis 23. Januar 1892.

Aufgehoben: 3) Gustav Emil Schröder, Maschinensticker hier, ein Wittwer, ehel. S. des Karl Gottlieb Schröder, Zimmermanns hier und Eva Schnabl hier, ehel. T. des Franz Heinrich Schnabl, Steinbruders. 4) Karl Heinrich Heyne, Gutsbesitzer und Ortsschlichter in Neuheide, ein Wittwer, ehel. S. des weill. Johann Gottlob Heyne, Gutsbesitzers in Schönheide und Marie Müller hier, ehel. T. des Anton Müller, anf. Ps. und Privatiers hier. 5) Moriz Curt Förster, königlicher Steuereinschreiber in Großenhain, ehel. S. des weill. Friedrich Hermann Förster, Hofbesitzers und Kaufmanns hier und Pauline Melanie Edle von der Planik, ehel. T. des Bruno Edler von der Planik, Obersteuercontroleurs in Großenhain. 6) Max Hugo Unger, Kaufmann hier, ehel. S. des weill. Karl

Eduard Unger, Kaufmanns hier und Emilie Friederike Schmidt hier, ehel. T. des weill. August Louis Schmidt, Schuhmachers hier. 7) Franz Louis Leistner, Lehrer hier, ehel. S. des Gustav Emil Leistner, Tischlermeisters in Oberfünggrün und Hedwig Martha Helene Josiger in Zwönitz, ehel. T. des Moriz Magilian Josiger, Schieferdeckermeisters ebendas. **Getauft in Wildenthal:** 12) Alma Hildegard Gündel. 13) Max Rudolf Schlegel, u. 14) Anna Martha Höpfer, unehel. 15) hier: Elise Johanne Heymann, unehel. **Begraben:** 9) Carl Ferdinand Gottfried Dörfel, Fabrikbesitzer und Stadtrath hier, eine Ehefrau, 45 J. 10 M. 28 T. 10) Curt Willy, ehel. Sohn des Erdmann Friedrich Dörfel, Maschinenstikers hier, 8 M. 3 T. 11) Johanne Friederike, ehel. Tochter des Robert Albert Schneidenbach, Bahnhofsrestaurateurs hier, 5 J. 3 M. 17 T. 12) Karl Friedrich, ehel.

Sohn des Karl Richard Klebisch, Handarbeiters hier, 3 J. 7 M. 27 T. **Am 3. Sonntag nach Epiphania:** Vorm. Predigttext: 2 Mos. 34, 4-10. Herr Pfarrer Böttlich. Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Diaconus Fischer. Die Beichtrede hält Herr Diaconus Fischer. **Kirchennachrichten aus Schönheide.** Sonntag, den 24. Januar (Dom III p. Epiph.) Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Die Predigt hält Herr Diac. vic. Schreiber. Im Anschluß hieran Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Steudel.

Nächsten Montag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.
Grundstücks-Versteigerung. Das zur Franz Paul Händel'schen Konkursmasse gehörige, in Oberfünggrün gelegene Hausgrundstück, in dem bisher Schankwirthschaft und Fleißerei betrieben worden ist, soll am **4. Februar d. Js., Nachmittags 3 Uhr** im hiesigen königlichen Amtsgerichte freiwillig versteigert werden. (Erstbesichtigungslustige lade ich ein, zur angegebenen Zeit sich an Gerichtsstelle einzufinden; ich bin auch vorher zu jeder gewünschten Auskunftsbereit.) **Eibensack, am 21. Januar 1892.**
Rechtsanwalt Landrock,
Verwalter des Händel'schen-Konkurses.

Die Handelsschule zu Auerbach i. V.
beginnt am **25. April a. e.** einen **neuen Lehrcursus.**
Unterrichtsfächer für die I. Abtheilung: **deutsche, französische und englische Sprache, Handelscorrespondenz, Handels- und Wechsellere, einfache u. doppelte Buchführung, Geographie, Rechnen, Schreiben, Stenographie.**
Unterrichtsfächer für die II. Abtheilung (**Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen**): **Mathematik, Naturlehre, deutsch. Aufsatz, Literaturgeschichte, Geschichte, Geographie, englische und französ. Sprache.**
Anmeldungen beliebe man bis zum **15. April a. e.** bei dem Director der Anstalt, Herrn **Dr. phil. Jenning** zu bewirken.
Auerbach i. V., den 15. Januar 1892.
Der Vorstand der Handelsschule.

Das berühmte, **amtlich** geprüfte **Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster** heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Entzündungen, Salbfluss, Krebschärcen, Knochenfraß, schlimme Finger, Frostleiden, Brandwunden, Hautausschlag, Magenleiden, Wicht, Keichen u. s. w. **schnell und gründlich.**
*) Mit Schutzmarke auf den Schachteln zu beziehen. Preis à 50 u. 25 Pf. aus allen **Apotheken**. Zeugnisse liegen daselbst aus.
NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Beabsichtige meine **Mineralwasser-Fabrik** zu verkaufen. Kenntniß der Branche ist nicht nöthig; Käufer erhält vollständige Anleitung zur Erlernung der Fabrikation und alle diesbezüglichen Vorschriften. Für junge Kaufleute, Materialisten als Nebengeschäft besonders zu empfehlen. Reflectanten wollen sich gestl. melden bei **Apoth. Arno Schulze, Schönheide.**

A. Brandt's allein ächte **Schweizerpillen**
rasch wirkend, ohne den Organismus zu schwächen, reinigen das Blut, erhöhen die Verdauung, geben Kraft und Stoff. Erhältlich in allen Apotheken zu 60 Pf. u. 1 M. Man achte genau auf vorbezeichnete Marke. Hauptdep.: Engel-Apotheke, Leipzig.

Ein Knabe anständiger Eltern, der Lust hat **Buchdrucker** zu werden, kann zu Oßern Stellung erhalten in der **Auer Zeitungs-Druckerei in Aue.**
Gute Behandlung. - Kost und Logis im Hause.

Alle Arten Glacé- und Wildlederhandschuhe!
Reit- und Fahrhandschuhe, gefütterte Glacéhandschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt bei billigster Preisstellung und soliden Qualitäten die Handschuhfabrik von **A. Edelmann.**
Täglich **Handschuhwäsche u. Färberei.**
Einkauf von Hasen-, Hanin- und Ziegenfell.

Herren-Wäsche.
Normalhemden u. Hosen nach Prof. Dr. Säger und Dr. Lahmann. **Tricotunterkleidung:** Jacken, Hosen in größter Auswahl. **Oberhemden** Frauenleiene Kragen, Manschetten und Chemisets, Socken in bestem Sortiment.
C. G. Seidel.

Die von Hrn. Lehrer Pfister bewohnte **Stube mit 2 Kammern** ist sofort zu beziehen bei **Gottfr. Müller, Schmiedestr.**

Sparcasse Schönheide, geöfnet jeden **Freitag** von 2 bis 4 Uhr **Nachmittags.**

Von höchster Wichtigkeit für die **Augen Jedermanns.**
Das ächte **Dr. White's Augenwasser,** welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das ächte **Dr. White's Augenwasser a 1 M.** von **Erangott Ehrhardt** in **Delze** in Thür. und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das wirklich ächte, welches sich den allgemeinen Belohnungen erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in länglich vierkantigen Glasflaschen mit gebrochenen Ecken, erhabener Glasschrift der Worte **Dr. White's Augenwasser von Erangott Ehrhardt,** gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift, welches meine Firma: **Erangott Ehrhardt** in **Delze** trägt, mit nebenstehendem Wappen als Schutzmarke (Facsimile) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem Siegel dieser Schutzmarke verschlossen ist.
Vor Nachahmung wird gewarnt.
Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben durch die Expedition dieses Blattes.

Gründl. Ausbildung durch brieflichen Unterricht in **Buchführung** kaufm. Rechnen, Wechsellere, Schönschr. u. Deutsch. Sprache geg. geringe Monatsraten. Verlang. Sie Prospective u. Lehrbr. I fre. u. gratis zur Durchsicht vom Ersten Handels-Lehr-Institut **Jul. Morgenstern, Magdeburg, Jakobstrasse 37.**

Anker-Pain-Expeller.
Diese altbewährte u. vieltausendfach erprobte Einreibung gegen Gicht, Rheumismus, Gliederreizen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 40 Pfg. und 1 Mark die Flasche vorräthig in den meisten Apotheken.
Nur echt mit Anker!

Ein tücht. Mädchen in Schuren schürzen geübt, findet sofort gutlohnende und dauernde Stellung in der Tricottaillenfabrik von **P. Günther, Lichtenstein.**

Verloren
wurde am 17. Januar auf dem Wege von **Schönheiderhammer** bis **Dolfsgrün** ein dreieckig massiv-goldenes **Grauat-Armband.**
Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen hohe Belohnung abzugeben bei **J. Neukirchner, Eibensack, Hauptstraße 5.**

Rußthaleu-Extrakt
zum Dunkeln blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich,** prämirt Nürnberg 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich. **Dr. Orfila's Haarfärbe-Rußöl,** zugleich feines Haarl, beide à 70 Pf. nebst Anweisung bei **H. Lohmann, Eibensack.**

Ein braves tüchtiges **Dienstmädchen** wird zum 15. Februar gesucht. Lohn 132 M. Zu erfragen in der Exped. dieser Zeitung.

kleib's Tamarinden Abführende Fruchtconfiture für **Kinder** wie für **Erwachsene.** Schachtel 70 Pf. in **Eibensack** bei Apotheker **Fischer.**

Butter-Abschlag!
Ludw. Durst, Kempten, Bayern liefert franco, fein und frisch: **9 Pfund Süsrahmtafelbutter** M. 10. - bis M. 10.50. **9 Pfund Molk-Tafelbutter** M. 10.70.
Heute **Sonnabend,** von **Vorm. 11 Uhr an**
Sanere Flecke
bei **Gustav Hüttner, Fleischermstr.**

Universal- u. Gummi-Wäsche, sowie **Gras-Knopflöcher** empfiehlt **W. Deubel.**

Stempelfarben von **Paul Stempel** in Gera in **roth, blau, violett** und **grün** empfiehlt à Flasche zu 50 Pfennige **E. Hannebohn.**

Frischen Schellfisch **Frisches Hochwild** empfiehlt **Max Steinbach.**

Eine Etage in **Kellingshaus** zu vermieten. **C. G. Seidel.**
1 Logis, Wohn-, Küchen- und Schlafstube, sowie **1 Stube** mit Kammer zu vermieten bei **J. E. Hillig.**

Realschule und Proghmnasium zu Stollberg i. Erzg.

Neuanmeldungen für die Osteraufnahme möglichst bald erbeten. — Alles Nähere bereitwilligst durch
H. A. d. v. Brause,
 Realschuldirektor.



Berein für Geflügelfreunde Schönheide.



IV. allgem. Geflügel-Ausstellung,

verbunden mit Prämierung und Verloosung
 am 14. u. 15. Februar 1892

im „Hendel'schen Gasthofs“ zu Schönheiderhammer.
 Programme und Anmeldebogen sind durch Herrn Lehrer Wucherer zu beziehen. Schluß der
 Anmeldung am 5. Februar 1892.

Gustav Hendel, Vorstand.

Gelegenheitskauf.

Eine nur kurze Zeit gebrauchte
 gut erhaltene **Feldbahn**, be-
 stehend aus 2300 Mtr. Gleis,
 theils mit, theils ohne **Stahl-**
schwellen, sowie 25 **Stahllowris**
 von 1/2 und 3/4 Cubikm. Inhalt,
 ist Umstände halber möglichst bald
 und sehr billig zu **verkaufen**.
 Anfragen unter **U. 434** an
Budolf Rösse, Chemnitz erbeten.

Klinkerplatten.

Wegen schnellster Räumung eines
 Fabriklagers sind wir beauftragt, einen
 größeren Posten **Klinkerplatten II.**
Qualität in glatt und gerippt zu dem
 äußerst billigen Preis von 2 Mark pro
 □ Meter franco jeder Bahnstation in
 Labungen zu verkaufen.

G. F. Agst & Sohn,
 Auerbach i. V.

Stadt Dresden.

Heute Sonnabend Nachm.
 von 4 Uhr an **Böfel-**
schweinsknochen mit
Rislen. Montag:

Schlachtfest.

Von Bern. 10 Uhr an **Wellfleisch**,
 Abends **frische Wurst** mit **Sauer-**
kraut. Zugleich frischen Anstich von
ff Bockbier.

Es ladet zu zahlreichem Besuch freund-
 lichst ein
H. Wolf.

Dehnig - Weidlich - Seife.

Aromatische Haushaltseife
 von **C. H. Dehnig-Weidlich**, Reiz,
 Seifen- u. Parfümerie-Fabrik (gegr. 1807).
 Beste und durch sparsamen Verbrauch
 billigste Waschseife. Gibt der Wasche
 einen angenehmen aromatischen Ge-
 ruch. Dreifache Ersparnis an Zeit,
 Geld und Arbeit.
 Man mache mit dieser Seife einen Ver-
 such und man wird nie mehr eine andere
 in Gebrauch nehmen.

Verkauf zu Fabrikpreisen in Original-
 packeten von 6, 3 und 2 Pfund, sowie
 in offenen Gewichtsstücken bei:
C. W. Friedrich, H. Klemm, Bernh. Löscher,
Rich. Schürer und G. Emil Tittel.

Kein Husten mehr.

Ein gutes Genußmittel sind bei
 allen **Husten, Keuchhusten, Hals-,**
Brust- und Lungenleiden die **Weld-**
sch-Zwiebelbenedens. In Packeten à
 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei
H. Lohmann.

Kennschlitten

hat noch einige überzählig und verkauft
 spottbillig **Alban Meichsner.**

Bei dem so schmerzlichen Verluste unseres guten, unvergesslichen
 Töchterchen

Johanne

ist uns so vielseitig von Nah und Fern Trost gesendet und Beweise der
 Liebe und Theilnahme zu Theil geworden, was unseren Herzen wohlgethan.
 Es drängt uns, Allen hierdurch unsern wärmsten, herzlichsten Dank
 auszusprechen.

Eibenstock, am 21. Januar 1892.

Die tiefbetrübten Eltern

Robert Schneidenbach u. Frau
 geb. Siegel.

Gambrinus Schönheide.

Sonntag, den 24. dieses Monats, von Abends 8 Uhr an

Gesangs-Concert

des hiesigen Männergesangsvereins.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet hierdurch freundlichst ein
 Eintritt 40 Pfg. Der Vorstand.
 Nach dem Concerte Ball, jedoch nur für
 Concertbesucher.

Gesellschaft Somilia.

Zu dem morgen, Sonntag, den 24. d. Mts., von Abends 8 Uhr an
 im **Schützenhause** stattfindenden

Kränzchen

werden die geehrten Damen und Herren hierzu freundlichst eingeladen.
 Der Vorstand.
 Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr: **Hauptversammlung** bei Her-
 mann Wolf.

Restauration Dönitzgrund.

Sonnabend, Sonntag u. Montag
Bockbierfest,
 sowie Montag **Schlachtfest.** Von
 Vormittags 10 Uhr an **Wellfleisch**.
 Abends **frische Wurst** m. **Sauerkraut**,
 wozu ergebenst einladet
Ernst Jugelt.

Muldenhammer.

Eisbahn großartig. Ganze Fläche fahr-
 bar. Sonnabend und Sonntag
grosses Bockbierfest.
 Ausschank von **hochfeinem Bock** aus der Brauerei
 Einsiedel, wozu ergebenst einladet
 Nr. Rettig gratis. **Pätzold.**

Bockbierfest

am Sonnabend, Sonntag und Montag,
 sowie Montag:
Schlachtfest.
 Von Vormittag 10 Uhr an **Wellfleisch**,
 Abends **frische Wurst** und **Bratwurst**
 mit **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet
Gustav Hüttner, Fleischerstr.

Auction.

Wegen Fortzug beginnt
Montag, d. 25. Januar,
 Form. 9 Uhr
 in meinem Local die erste
 Auction.
L. Simon.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nach-
 richt, daß heute Mittwoch früh
 7/8 Uhr **Frau Karoline Lang**
 nach längeren Leiden sanft und
 ruhig entschlafen ist.
 Auerbach, 20. Jan. 1892.
 Die trauernden Hinterlassenen.

2400 Mark

sind gegen mündelmäßige Hypothek bei
 pünktlicher Zinszahlung unfindbar durch
 die **Stadtkasse zu Eibenstock** aus-
 zuleihen.

Schützenhaus.

Heute Sonnabend von Abends 8 Uhr
 an: **Gulasch. Biere hochfein.**
 Ergebenst ladet ein
Th. Enghardt.

Zur guten Quelle.

Heute Sonnabend, Abends von 6 Uhr
 ab **saure Flete**, wozu ergebenst ein-
 ladet **Robert Flemmig.**

Heute Sonnabend Abend
Böfel schweinsknochen
 mit **Sauerkraut**, wozu ergebenst ein-
 ladet **Herrn. Singer, Rehme.**

Morgen Sonntag Nachm. 1/2 3 Uhr
Neutenderjammlung
 im **Schützenhaus.** **M. R.**

Gesellschaft Einigkeit.

Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr:
Hauptversammlung.

Handwerker = Verein.

Nächsten Montag: **Vereinsabend.**
 Vortrag des Herrn Lehrer Neumerkel:
 „**Neber Sternschnuppen**“.

Pfeifen-Club.

Montag: **Vereinsabend.**

Feldschlößchen.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Extra-Balkmusik,
 wozu ergebenst einladet
Emil Eberwein.
 Von heute an **frische Süße** in und
 außer dem Hause.

Gasthof Wolfsgrün.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an
Extra-Balkmusik,
 wozu ergebenst einladet
W. Runschke.
 Spezial-Ausschank von **echt Münchener**
Kochelbräu, ff Lager und Einfach
 bei Obigem.

Deffentl. Vorbildersammlung

zu **Eibenstock.**
 Geöffnet: Sonntags 11—12 Uhr, Mit-
 wochs 1—3 Uhr, Donnerstags 6—8 Uhr.
 Dieselbe befindet sich im oberen Stiebsaale des
 früher Kühn'schen Stiebsmaschinengebäudes an
 der Schulstraße.

Der Gesamtaussage vorliegender
 Nummer ist eine Extrabeilage beigelegt, welche
 von der Vorzüglichkeit des **ächsten Gesund-**
heits-Kräuter-Sonigs von **C. Lück** in **Col-**
berg handelt und wird dieselbe einer geneigten
 Beachtung empfohlen.

Stierzu eine Beilage.

